

## Sitzung der Stadtvertretung Fehmarn am 12.12.2019 Sachstandsbericht des Regionalmanagements

In der Sitzung des Hauptausschusses am 03.12.19 wurde der aktuelle Stand bereits ausführlich berichtet.

### Variantenplanung FSQ

Der RT FSQ wird am 18.12.19 erneut tagen. Die Fragen an die Vorhabenträger zur besonderen Gewichtung der Themen in das bestehende Bewertungsmodell der VHTs

des Lärmschutzes (v.a. für die Küstenbereiche des Sundes),  
des Landschaftsbildes,  
des Landschaftsverbrauchs und  
der Beeinträchtigungen (auch verkehrlich) während der Bauzeiten verständigt.

wurden bis zum 12.12.19 eingebracht.

Der aktuelle Stand der Variantenplanung der DB ist unter <https://www.anbindung-fbg.de/de/> zu finden.

Die Bauzeiten für die Brückenlösungen und den Absenktunnel werden von der DB mit jeweils knapp 5 Jahre angegeben, für den Bohrtunnel bis zu 11 Jahren. Nach nochmaliger Prüfung gehen die Vorhabenträger aus, vom BMVI „abgesegnet“, dass die **FSB erhalten und mit den erforderlichen „Aufrüstungsmaßnahmen“ noch 130 Jahre** stehen bleiben kann. Es wird somit weiterhin mit der FSB geplant (vstl. ohne Schiene, zur Nutzung für die „langsamen Verkehre“). Der Staatssekretär im MWVATT hat im DF eine wohlwollende Prüfung einer möglichen Übernahme der Trägerschaft der FSB in die Baulast des Landes geäußert (touristisches Interesse).

Im Dialogforum wurde vereinbart, dass

- falls die Einarbeitung des regionalen Gewichtungsmodells keine Änderung am Modell der VHTs bringt, dass DF im Umlaufverfahren darüber in Kenntnis gesetzt wird,
- falls es keine Übereinstimmung geben sollte, dass DF eine Sondersitzung einberuft.

Die DB hat im DF am 28.11.19 mitgeteilt, dass das **PFV Schiene Fehmarn Anfang des kommenden Jahres eröffnet** werde.

Das Land SH wurde in der Sitzung des DFs am 28.11.19 von mir gebeten, in der kommenden Sitzung (19.03.20) Aussagen zu den dort vorliegenden Erkenntnissen der **Prognose zum Anstieg des Meeresspiegels** für unseren Bereich der Ostsee und der Einplanung in das Infrastrukturprojekt Hinterlandanbindung FBQ Stellung zu nehmen (als Thema bekannt seit März 2019).

Nach Erkenntnissen und Veröffentlichungen des Weltklimarats seit Oktober 2018 wird der Meeresspiegel bis Ende des Jahrhunderts wesentlich steigen. Fehmarn, Großenbrode, der Bereich des Oldenburger Grabens, Neustadt und Scharbeutz/Haffkrug liegen bereit heute im hochwassergefährdeten Bereich. Das Land soll endlich Aussagen treffen zum Umgang mit dieser Prognose und der Forderung einiger Bundesoberbehörden „... Auch wenn der Bericht Unsicherheiten darstellt, sollte der zukünftige Meeresspiegelanstieg insbesondere bei Infrastrukturprojekten, die Jahrzehnte im Voraus konzipiert werden, beachtet werden....“.

Durch den Wegfall der Eurocity-Verbindung von/nach Kopenhagen mit Halt in Puttgarden und Umsteigeverbindung nach Burg ab 15.12.19 wird ein erheblicher Nachteil für die Anbindung der Insel und der Region entstehen. Die Stadt hat zwischenzeitlich Kenntnis bekommen, dass mit dem **neuen Regionalfahrplan der DB** geringfügige Änderungen (z.B. Ankunft RB 85 in Burg 6 Minuten früher, Abfahrt 5 Minuten früher) offenbar nicht mit dem Busverkehr abgestimmt sind. Die neue Situation führt zu Verschlechterungen der Umstiegszeiten (zum Teil nur 3 Minuten Zeit) zwischen den Regionalbahnen und den Bussen. Diese Information ist umgehend an den Kreis und NAH.SH mit der Bitte um entsprechende Unterstützung (Anpassungen Zeiten) weitergeleitet worden.

Am 09.12.19 hat ein erster Behördetermin zu den anstehenden **Unterhaltungsmaßnahmen der Fehmarnsundbrücke** stattgefunden. Es wird seitens der DB und des LBV.SH davon ausgegangen, dass die anstehenden Maßnahmen (Tragseile: Korrosionsschutz und tlw. Auswechslung, Erneuerung der Schrammborde und Brückenträger) über einen längeren Zeitraum durchzuführen sind. Ziel ist, diese unter laufendem Verkehr mit Einengung der Fahrbahnen auf jeweils 3 Meter und einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf 50 km/h durchzuführen werden können. Ampelschaltungen sollen nur im Notfall erfolgen.

LBV und DB wurden eingehend auf die Notwendigkeiten der Gewährleistung der Erreichbarkeit Fehmarns und des Festlands hingewiesen (Pendler, Schüler, Tourismus, Rettungsdienste, Arztfahrten, örtliche Betriebe, Scandlines) und gebeten, in die Überlegungen die weiteren anstehenden Baumaßnahmen (Ausbau B 207, Schienenneubau, Baustellen Beltunnel und neue Sundquerung) einzubeziehen.